



Vorwort

*Sehr geehrte Leserin,
Sehr geehrter Leser,*

ich begrüße Sie recht herzlich im neuen Jahr 2011 und wünsche Ihnen vorab viel Erfolg und Kraft bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen. Ich möchte trotz aller guten Vorsätze für dieses Jahr einen - für unser Unternehmen äußerst unüblich - kurzen Blick zurück wagen.

Wir schauen mit dem Jahr 2010 auf das erfolgreichste Jahr seit der Gründung von PLUSS Care People zurück. Es ist uns gelungen, unsere Marktposition nachhaltig auszubauen und unseren Anspruch auf die Marktführerschaft zu belegen. Wir erzielten in 2010 im Geschäftsbereich Care People einen Umsatz von >14 Millionen € und schufen mehrere hundert neue Arbeitsplätze in der Medizin- und Pflegebranche. Mit unseren Mitarbeitern, die tagtäglich für Sie im Einsatz sind, stellen wir einen der größten Arbeitgeber in der gesamten Branche dar, was uns immer mehr bekräftigt, dass wir mit unseren Visionen und Qualitätsmaßstäben auf dem richtigen Weg sind. Dieses Ergebnis haben wir insbesondere Ihnen und Ihrem Feedback zu verdanken. Wir werden uns jedoch auf unseren Erfolgen nicht ausruhen, sondern konsequent an der Optimierung unserer Dienstleistung arbeiten. Somit werden wir auch in Zukunft unseren Beitrag dazu leisten, dass Pflege den höchsten Qualitätsstandard durch ausreichende Verfügbarkeit qualifizierten Personals bieten kann und gleichzeitig finanzierbar bleibt.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter oder unserer Dienstleistung haben, freuen sich alle PLUSS-Geschäftsstellen und natürlich auch ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme...

Mit freundlichen Grüßen

Christian Baumann
Bereichsleiter Care People

Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit zur Sicherstellung der Nachwuchsgewinnung

(Hamburg, C. Baumann) **Unumstritten sind die Folgen des konsequenten Rückganges der Geburtenzahlen in Deutschland, auch wenn neueste Meldungen eine Entspannung der Situation suggerieren: In Zukunft werden immer weniger produktiv Arbeitende die Versorgung Alter nach dem Generationenvertrag übernehmen.** Ungeachtet der notwendigen Diskussion über die generelle Zukunftsfähigkeit dieses Vertrages aufgrund der immens hohen finanziellen Belastung der „Zahler“ in diesem System stellt sich explizit für die Pflege- und Medizinbranche die Frage, wer die Versorgung alter oder kranker Menschen im klassischen Sinne übernehmen wird.

Bei der Betrachtung von derzeit 1,4 Kindern durchschnittlicher „Zeugungsquote“ pro Paar in Deutschland wird ein eklatantes Problem deutlich: Auf dem Arbeitsmarkt wird der Kampf um Talente deutlich an Fahrt aufnehmen. Denn viele Branchen werden um immer weniger Absolventen weiterführender Schulen kämpfen, um die Nachwuchsgewinnung aufrecht zu erhalten. Was bedeutet dieses Szenario, das derzeit noch nach Fiktion klingt, für die Praxis? Nach unserem Verständnis werden nur die Branchen überlebensfähig bleiben, denen es gelingt, für potentielle neue Arbeitnehmer überdurchschnittlich attraktiv zu sein. Diese Notwendigkeit bedingt einen Katalog an Anforderungen für die Branche:

1. Sie muss für Absolventen sicht- und erfahrbar sein.
2. Sie muss finanzielle Anreizsysteme bieten, die im Konkurrenzkampf mit anderen Branchen attraktiv sind.
3. Sie muss die Möglichkeit der Weiterentwicklung und des lebenslangen Lernens bieten.
4. Sie muss gewährleisten, dass das Image durchweg positiv besetzt ist.
5. Etc., etc.

Die Medizin- und Pflegebranche steckt hier noch in den Kinderschuhen - trotz intensiver Bemühungen, wie beispielsweise vom Servicenetzwerk Altenpflege-

ausbildung u.a. Institutionen. Unter anderem kann die Diskussion über den (völlig zu Recht notwendigen) Mindestlohn in den Köpfen potentieller neuer Auszubildender das Bild erwecken, die Pflege sei ein Arbeitsgebiet im Niedriglohnssektor, der staatlicher Regulierung bedürfe. Karrierebewusste junge Menschen würde dieses Bild gewiss abschrecken. Man könnte in diesem Zusammenhang noch viele weitere Situationen evaluieren, in denen die Pflege ein eher unglückliches Bild in den Medien abliefern.

Diesen Newsletter erhalten medizinische Einrichtungen per Mail oder in gedruckter Form.

Sie möchten in den Verteiler aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an die nächstgelegene Geschäftsstelle.

PLUSS Care People

Ihr Partner für innovative Personal-Lösungen in Medizin & Pflege

Wichtiger jedoch als diese eher politischen Maßnahmen ist das Engagement jeden einzelnen Arbeitgebers in der Pflege und Medizin zum Thema Sicht- und Erfahrbarkeit. Die Präsenz an Schulen, die Aufklärungsarbeit, das aktive Anbieten von Praktikumsplätzen und die Bildung von notwendigen Netzwerken zu Lehr- und Verwaltungskräften sollten ebenso zur „Chefsache“ erklärt werden, wie die Akquisition von Arztpraxen zur Aufrechterhaltung einer hohen Bettenauslastung. Eine Auslastung von 100 Prozent bringt nämlich herzlich wenig, wenn der Unterbau fehlt, mit dem die Auslastung bewältigt werden muss. Hier muss ein Paradigmenwechsel stattfinden: Die Schüler kommen nicht mehr per se zu den Einrichtungen, sondern die Einrichtungen müssen um Schüler werben. Andere Branchen machen es vor (Girlsday der Bundeswehr usw.). Wir sollten darauf achten, nicht reagieren zu müssen, sondern agieren zu können. ■

PLUSS reagiert auf den Veränderungsprozess der Gesundheitswirtschaft: Innovative Ausbildung zur Servicekraft im Gesundheitswesen

(Hamburg, Jörn Löffler) **Konsequente Ausrichtung an den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen des Marktes - so lautet eine These für erfolgreiches Marketing. Die Anforderungen haben wir erkannt und gehandelt.**

„Die Zukunft der Pflege in der Metropolregion Hamburg“ lautete der Titel einer Kundenveranstaltung des medizinischen Fachbereichs *Care People* der PLUSS-Gruppe im März 2009. Als Fachreferent konnte seinerzeit Prof. Dr. Heinz Lohmann gewonnen werden, der selbst seit fast 30 Jahren in der Gesundheitswirtschaft und u.a. als Geschäftsführer der Lohmann konzept GmbH tätig ist.

„Organisieren Sie noch oder pflegen Sie schon?“ brachte Lohmann auf den Punkt, dass die aufwändige Organisation des Personals zahlreichen Pflegeeinrichtungen Zeit und Kraft koste, die für Kernaufgaben dringlicher benötigt

würden. In seinem Vortrag erklärte Lohmann Hamburg zur Modellregion für den Wandel der ambulanten und stationären Medizin. Lohmann betonte, dass die Betreuung und Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen ein Bereich sei, der sich unternehmerisch orientieren und zum Treiber des Veränderungsprozesses der Gesundheitswirtschaft werden muss.



Dieser Veränderungsprozess, verbunden mit neuen Anforderungen an das Personal in der Gesundheitswirtschaft sowie dem demografischen Wandel in Deutschland und damit einer steigenden Zahl pflegebedürftiger Menschen,

erfordere neue Konzepte und Lösungen in der Pflege, so Lohmann weiter.

Als Spezialdienstleister reagiert PLUSS auf die Wandlungsprozesse - sowohl im Hinblick auf den chronischen Personalmangel im Gesundheitswesen als auch auf die sich qualitativ ändernden Anforderungen der Kunden - durch Ausbildung und Qualifizierung von Personal. Neben der Grundausbildung zur Pflegeassistentin wird in einem Pilotprojekt in Hannover derzeit auch die staatlich anerkannte Ausbildung in der Altenpflege angeboten. An neun seiner 25 Standorte bietet PLUSS *Care People* Stellensuchenden ohne Ausbildung oder Bewerberinnen mit ersten pflegerischen Erfahrungen eine Grundausbildung zur Pflegeassistentin. Auf einen zweimonatigen theoretischen und vierwöchigen praktischen Teil folgt eine schriftliche Abschlussprüfung. Erfolgreiche Absolventen erfüllen damit die Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung zum staatlich anerkannten Gesundheits- und Pflegeassistenten. Für die notwendigen Praktika vermittelt PLUSS Kontakte zu Krankenhäusern oder Seniorenheimen.

Dieses gemeinsam mit dem Weiterbildungsunternehmen *date up* entwickelte Ausbildungskonzept wird von behördlicher Seite unterstützt. In Hamburg etwa von der Arbeitsgemeinschaft nach dem Sozialgesetzbuch II und der Agentur für Arbeit. Das Angebot wird von interessierten Stellensuchenden und den Kunden von PLUSS *Care People* vor dem oben geschilderten Hintergrund so gut angenommen, dass heute bereits 200 Absolventen im Norden Deutschlands für den Pflegemarkt zur Verfügung stehen!

Aufgrund der zunehmend patientenorientierten Arbeitsteilung fragen Kunden von PLUSS in Kranken- und Pflegeeinrichtungen zunehmend hauswirtschaftlich orientiertes Personal für die Betreuung von Patienten und Bewohnern nach. Um dieser Entwicklung mit fachlich qualifiziertem Personal entgegen zu kommen, möchten die PLUSS Fachabteilungen *Care People* und *Gastronomie* mit den oben genannten Ausbildungspartnern ab 2011 ein



PLUSS meets date up!

Gemeinsam laden wir Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung über das neue Berufsbild „Servicekräfte im Gesundheitswesen“ ein.

Am 17.11.2010 | Um 16:00 Uhr | In der *date up* Zentrale am Berliner Tor*

Programm:

Begrüßung - Mareile Deterts, Leiterin Weiterbildung, *date up health care GmbH*
Grüßwort und aktuelle Darstellung der Pflegesituation in Deutschland - Professor Heinz Lohmann, Gesundheitsunternehmer

Servicekräfte im Gesundheitswesen - Berufsbild und Einsatzmöglichkeiten - Jörn Löffler, Björn Drews und Stefan Thormann, PLUSS Personal Leasing und System Service GmbH

Gutes Personal durch Qualifizierung - „Servicekräfte im Gesundheitswesen“ - Andreas Kiolbasa, *date up health care GmbH*

Catering - Wir laden Sie anschließend zu einem kleinen Imbiss ein.

Wir freuen uns auf Sie!



**date up health care GmbH*
Beim Strohhause 29
20097 Hamburg
Fon +49 (0)40 809075-0



Fit für die Pflege: Servicekräfte aus der Gastronomie und Hotellerie erwerben in einer fachspezifischen Ausbildung alle grundlegenden und notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse für eine Tätigkeit in diesem Bereich

neues Berufsbild ausbilden: **Servicekräfte für das Gesundheitswesen.**

„Diese Mitarbeiter bringen dann die Gästeorientierung und Mentalität von Servicekräften aus Hotellerie und Gastronomie mit“, so Stefan Thormann, Personalabteilungsleiter der Fachabteilung PLUSS Gastronomie in Hamburg, „aber auch das fachspezifische Wissen, welches notwendig ist, um in der ambulanten und stationären Pflege allen Anforderungen gerecht zu werden.“ In einer viermonatigen Ausbildung werden serviceorientierte Mitarbeiter die spezifischen Verhaltensweisen und Anforderungen in der Pflege, spezielle Hygienevorschriften sowie den Umgang mit Pflegebedürftigen erlernen. Die Ausbildung beinhaltet einen 12-wöchigen theoretischen Ausbildungsteil und ein vierwöchiges Praktikum.

„So können wir zukünftig auf die Anfragen unserer Kunden mit speziell qualifiziertem Personal reagieren“, freut sich Thormann, der als Ansprechpartner für interessierte Unternehmer und

Bewerber verantwortlich zeichnet. Für detailliertere Informationen steht Herr Thormann gern zur Verfügung unter Tel.: 040-23 63 0-147 oder E-Mail: S.Thormann@pluss.de. ■



Stefan Thormann koordiniert in der PLUSS Geschäftsstelle Hamburg die Ausbildung und Einsätze der Servicekräfte für das Gesundheitswesen

Personalien

Bodo Löhe – seit dem 15.11.10 neu im Kölner Team.

Unser Neuer („Endlich auch ein Mann im Team“) freut sich nach allerlei Exkursen zurück in Köln zu sein. Den Mittdreißiger haben nach eigenen Bekundungen 16 Jahre Restaurant- und Hoteltätigkeiten geprägt, bevor ihn vor drei Jahren die Arbeitnehmerüberlassung in den Bann gezogen hat.

Seitdem hat er Erfahrungen gesammelt. Als Disponent und Abteilungsleiter im Bereich Gastronomie, im gewerblichen Bereich und in der Medizin.

Nun ist er „heiß“ darauf, seine Kompetenzen bei *Care People* einzubringen. Wichtig ist ihm dabei, dass „seine“ Mannschaft aus einem Guss ist, alle an einem Strang ziehen und gemeinsam Qualitätsdienstleistungen erbringen...



Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit in Hannover

Wir wollen besser werden - Ihre Meinung ist gefragt!

(Hannover, Katja Rothe) **Nur motivierte Mitarbeiter können (und wollen) im Einsatz für unsere Kunden Bestleistungen erbringen. Der Frage, wie es eigentlich um die Motivation des eigenen Personals bestellt ist, ging die Care People Geschäftsstelle Hannover nach.**

Was erzeugt Motivation? Laut Lehrbuch existieren intrinsische und extrinsische Motivationsfaktoren. Rührt Motivation aus eigenem Antrieb, weil etwas zum Beispiel Spaß macht, Interessen befriedigt werden oder eine Herausforderung darstellt, spricht man von intrinsisch. Stehen dagegen Vorteile wie Belohnungen oder Nachteile wie Bestrafungen im Vordergrund, spricht der Verhaltensforscher von extrinsischer Motivation.

Eigene Begeisterung für die Tätigkeit ist die eine Seite. Wer in der Alten- und Krankenpflege arbeitet, fühlt sich für diese Tätigkeit berufen. Die andere Seite ist die Zufriedenheit mit dem Arbeitgeber. Stimmt der Lohn, passen die Weiterbildungen, komme ich voran

- das können Gedanken sein, die dazu beitragen, ob jemand motiviert arbeitet.

Ob unsere Mitarbeiter motiviert und engagiert sind, hängt in erheblichem Umfang eben auch von uns ab. Nun können wir uns viele Gedanken darüber machen, wie unsere Mitarbeiter/innen uns erleben. Was wird gedacht über PLUSS? Wie ist unser Fremdbild, stimmt es mit dem überein, was wir, PLUSS, sein möchten?

Um dies zu Hinterleuchten, bietet sich eine Befragung mit dem Tenor „Wie erleben Sie Ihren Arbeitgeber?“ an. Da PLUSS Care People in Niedersachsen als Marktführer derzeit über 300 Mitarbeiter/innen beschäftigt, war eine entsprechend umfangreiche Umfrage notwendig, die im September 2010 durchgeführt wurde. Unter anderem mit Fragen wie: „Wie haben Sie Ihr Einstellungsgespräch empfunden?“, „Sind Sie mit Ihrer Personalplanung zufrieden?“, „Gehen wir auf Ihre Wünsche ein?“

Die Anzahl der Rückmeldungen hat uns überwältigt. Über 90 Prozent unserer Mitarbeiter/innen haben sich anonym gemeldet. Auch qualitativ konnten wir sehr zufrieden sein. Unsere Abteilungen Bewerbermanagement, Disposition und Sachbearbeitung wurden mit einer Note zwischen 1-2 bewertet. Verbesserungsvorschläge waren auch dabei: Manchmal sind unsere Einsätze zu kurzfristig, sagen unsere Mitarbeiter/innen. Das lässt sich leider nicht vermeiden, durch intensivere Gespräche aber bestimmt besser erläutern.

Natürlich ist auch die Meinung unserer Kunden für unsere Arbeit enorm wichtig. Wir bitten daher alle unsere Kunden ganz herzlich um einsatzbezogene Feedbacks. Erleben Sie unsere Mitarbeiter/innen motiviert bzw. zeigen sie Empathie? Wie erleben Sie ihr Engagement?

Wir freuen uns auf Rückmeldungen – nur so können wir immer besser werden! ■

Ihre Meinung ist uns wichtig –

Meine Meinung betrifft den Bereich

- Krankenpflege
 Altenpflege

Herzliches Dankeschön, dass Sie uns Ihre Meinung anvertrauen. Sie benötigen nicht mehr als 10 Minuten für die Antworten. Nur mit Ihrer Hilfe können wir besser werden.

Teil I:

Bitte kreuzen Sie zu jeder Frage die entsprechende Note an. Die Noten entsprechend unserem Schulsysteme (1= sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4=ausreichend, 5=mangelhaft, 6=ungenügend). Bitte kreuzen Sie je Frage nur eine Note an.

Frage \ Note	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Wie bewerten Sie Ihr Vorstellungsgespräch bei uns (Freundlichkeit, Eingehen auf Wünsche, ...)?						
Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit Ihrer Disponentin (Erläuterungen zum Einsatz, Wegbeschreibung, ...)?						
Wie bewerten Sie Ihre aktuellen Einsätze (passt die Einsatzplanung zu Ihrer Qualifikation, werden Ihre Wünsche beachtet, werden Ihre Ziele berücksichtigt)?						
Wie würden Sie generell die Zeitarbeit als Arbeitgeber bewerten?						
Wie gehen wir auf Ihre Wünsche ein?						

Teil II:

Sie haben noch weitere Anmerkungen? Wir freuen uns sehr über Ihre Erläuterungen:

Mit gefällt bei PLUSS besonders:

Von PLUSS wünsche ich mir:

Ich fand mein Einstellungsgespräch nicht gut, weil:

Ich bin mit der Zusammenarbeit meiner Disponentin nicht zufrieden, weil:

Ich bin mit meiner Einsatzplanung nicht zufrieden, weil:

Folgende Wünsche von mir wurden nicht berücksichtigt:

Sonstige Anmerkungen:

Muster des Fragebogens zur Erforschung der Mitarbeiterzufriedenheit



■ Bewerbermanagement

E-Recruiting - ja oder nein?

(Hannover, Katja Rothe) **Lässt sich ein erfolgreiches Bewerbermanagement ausschließlich über die Möglichkeiten der modernen Technik handhaben? Wir haben nachgedacht...**

E-Recruiting meint die komplette Einbindung des Internets in die Personalgewinnung – sogar bis in die langfristige Beziehungspflege hinein. Im Zeitalter des Cyberspace ist die Arbeit ohne Internet unvorstellbar geworden. Auch *Care People* hat ein Bewerbungs-Onlineverfahren entwickelt, das immer intensiver genutzt wird. Zur optimalen Bewerberbetreuung greifen wir natürlich auf die technischen Hilfsmittel zurück, die uns darin unterstützen, niemanden und nichts zu vergessen.

E-Recruiting: Ja! Und wie es im Leben ist, überall ist ein aber. Was wären wir

ohne den direkten Kontakt zum/zur Bewerber/in – erst recht bei einer längerfristigen Beziehungspflege? Ist es möglich, sich virtuell in dem Umfang auszutauschen, dass alle Botschaften – offen oder verdeckt – erkannt und adäquat berücksichtigt werden?

Im Laufe der Zeit kann sich viel ändern. Das Leben ist dynamisch. Ansichten, Einsichten und Erfahrungen sind variabel. Wie sollen Lebensänderungen ohne einen direkten Kontakt erlebt werden? Wir möchten uns die Zeit für unsere Bewerber/innen nehmen. Egal, wann eine Einstellung erfolgen kann. Wir möchten erlebt werden können und wir möchten unsere Bewerber/innen im direkten Kontakt immer besser kennen lernen. Das zeichnet für uns das Leben aus. E-Recruiting ist wichtig, aber nicht das Nonplusultra und für uns zu wenig. ■

Vermeidung hoher Fluktuation von Teilzeit-Fachkräften - Care People bietet einen Lösungsansatz

(Lübeck, Jörg-Peter Otto) Im täglichen Kundenkontakt wird uns immer wieder über die verstärkte Fluktuation von Teilzeit-Fachkräften berichtet. Ein möglicher Lösungsansatz, um dieser Problematik zu begegnen, bietet sich in der Zusammenarbeit mit *Care People*.

Ursache eines schwankenden Personalstamms ist oftmals, dass Pflegefachkräfte in Teilzeit angestellt sind, aber eine Vollzeitstelle anstreben. Bietet ihnen ein anderes Unternehmen eine Vollzeitstelle, wandern sie ab und hinterlassen unter Umständen eine schwer zu schließende Personallücke bei ihrem Vorarbeitgeber.

Eine Vielzahl von Einrichtungen kann aber aufgrund aktueller Personalschlüssel und des Kostendrucks nur Teilzeitverträge ausstellen. Abwandernden Mitarbeitern verschafft der Gehaltssprung beim neuen Arbeitgeber einen größeren finanziellen Freiraum. Dabei sind es oft nur ein paar hundert Euro mehr, weshalb beiderseitig als gut empfundene Arbeitsverhältnisse beendet werden. Ob die neuen Arbeitsbedingungen dem Gehaltssprung aber adäquat sind, stellt sich erst später heraus.



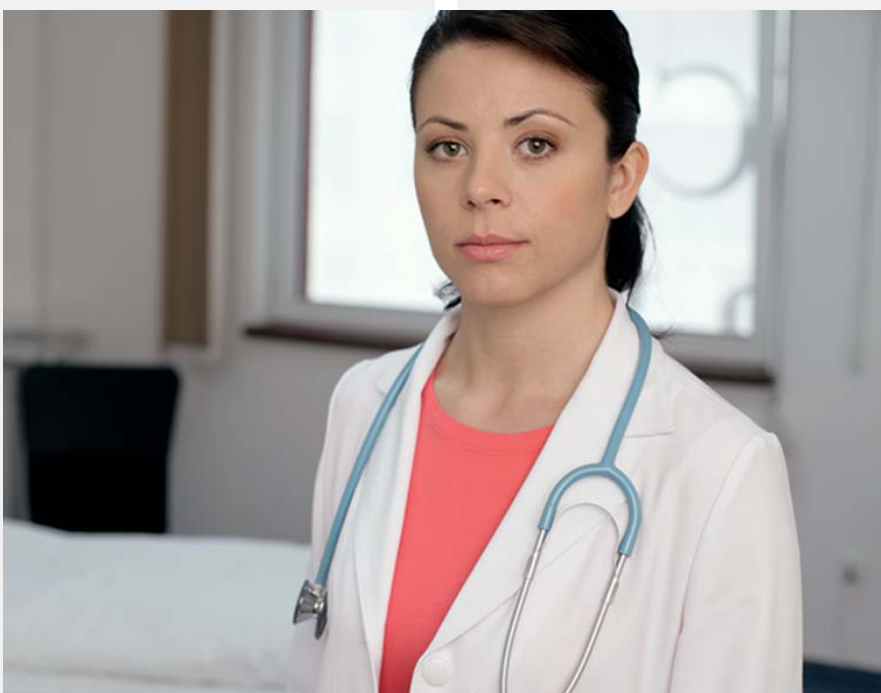
Als Spezialdienstleister für Medizin & Pflege sehen wir die Bedürfnisse unserer Kunden ganzheitlich. Unser Angebot, infrage kommende Mitarbeiter daraufhin anzusprechen, bei PLUS eine weitere Teilzeitstelle oder eine ge-

ringfügige Beschäftigung anzutreten, ist bereits mehrfach mit gutem Erfolg angenommen worden. So kann das angestammte Arbeitsverhältnis aufrecht erhalten werden und durch die zusätzliche Verdienstmöglichkeit bei PLUS können Wünsche erfüllt werden, die vorher nicht oder nur schwer erreichbar waren.

Aufgrund der zum großen Teil selbstbestimmten Arbeitszeiteinteilung können unsere Mitarbeiter überwiegend selbst entscheiden, wie viele Tage und an welchen Tagen sie arbeiten wollen. So bieten wir auch hier ein hohes Maß an Flexibilität.

Die Resonanzen unserer Kunden auf dieses Beschäftigungsmodell sind durchweg positiv, da eigene Personalreserven gewahrt werden und die Zufriedenheit der Mitarbeiter durch den Hinzuverdienst steigt.

Bei Fragen zu diesem Thema beraten Sie gern Frau Cornelia Witt, Tel. 0451 / 70 22 2-12 und Herr Michael Hermelink, Tel. 0451 / 70 22 2-14 des *Care People* Teams der PLUS Geschäftsstelle Lübeck. ■





Ein starkes Team: Mitarbeiter/innen der Care People Geschäftsstelle Hannover
(Hinten v.l.nr.: Pjer Nikolic und Thomas Pietruschinski)

PLUSS Care People baut Vorreiterstellung in Niedersachsen weiter aus Neue Niederlassung in Göttingen

(Göttingen) **PLUSS Care People befindet sich weiter auf Expansionskurs. In puncto Service, Mitarbeiterportfolio und Anzahl der Geschäftsstellen.**

Seit dem 01.11.2010 ist sie aktiv: Die neue *Care People* Niederlassung in Göttingen. Zahlreiche Unternehmen des Gesundheitswesens in der Region wurden bis dato von den Standorten Hannover und Braunschweig betreut. Nun ist die Brücke gebaut und der Kontakt zu den Personalentscheidungsträgern kann intensiviert und weiter verbessert werden. Schließlich ist eine der PLUSS Maximen, bestmöglichen Service zu bieten. Und dies setzt kurze Wege und persönlichen Kontakt voraus.

Pjer Nikolic, Leiter der Göttinger Niederlassung, freut sich über die hohe Nachfrage, die innerhalb kürzester Zeit nach Eröffnung zu verzeichnen war und aufgrund derer bereits 20 neue Pflegefachkräfte fest eingestellt werden konnten. Dies ist viel für eine junge Niederlassung, doch auch erst der Anfang. Weiteres Personal wird benötigt. Gesucht werden für den Einsatz im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung als auch zur Direktvermittlung unter anderem Gesundheits- und Krankenpfleger/innen für den allgemeinen Dienst, OP, Intensiv und

Anästhesie sowie Altenpfleger/innen, qualifizierte Helfer für die Pflege, med. Schreibkräfte und Arzthelfer/innen.

„Natürlich sind wir uns bewusst darüber, dass wir in unserer Niederlassung von dem Renommee profitieren, das sich PLUSS in über 25 Jahren erworben hat“, so Nikolic. „Doch es geht schnell, einen guten Ruf zu ruinieren. Wer nicht immer am Ball bleibt, sich engagiert einsetzt, Fairplay betreibt und Qualität großschreibt, fällt beim Kunden durch.“

Die Kontaktdaten der Göttinger Geschäftsstelle für Kunden und Bewerber: 37073 Göttingen, Weender Straße 63, Telefon 0551 / 49 56 65 -0, Goettingen@care-people.com. ■

MESSE Termine

Altenpflege	12.04. – 14.04.2011	Nürnberg
Rehab	19.05. – 21.05.2011	Karlsruhe
Pflege & Reha	22.06. – 24.06.2011	Hamburg
Pflegemesse	27.09. – 29.09.2011	Leipzig

Kontakt:

PLUSS Personal Leasing und System Service GmbH – *Care People*

- 22926 Ahrensburg**, Große Straße 41,
Tel.: 04102 / 80 38-18, Ahrensburg@care-people.com
- 10587 Berlin**, Ernst-Reuter-Platz 8,
Tel.: 030 / 49 85 70-0, Berlin@care-people.com
- 38100 Braunschweig**, Bohlweg 32,
Tel.: 0531 / 12 92 64 -0, Braunschweig@care-people.com
- 28195 Bremen**, Obernstraße 38 - 42,
Tel.: 0421 / 48 50 15 -0, Bremen@care-people.com
- 27432 Bremervörde**, Neue Straße 22,
Tel.: 04761 / 923 15 -0, Bremervoerde@care-people.com
- 21614 Buxtehude**, Bahnhofstraße 46,
Tel.: 04161 / 8 66 90, Buxtehude@care-people.com
- 37073 Göttingen**, Weender Straße 63,
Tel.: 0551 / 49 56 65-0, Goettingen@care-people.com
- 20097 Hamburg**, Frankenstraße 7,
Tel.: 040 / 23 63 0-123, Hamburg@care-people.com
- 21079 Hamburg**, Schellerdamm 22 - 24,
Tel.: 040 / 76 41 43-0, Harburg@care-people.com
- 30169 Hannover**, Hildesheimer Straße 8,
Tel.: 0511 / 123 13 80, Hannover@care-people.com
- 89518 Heidenheim**, Talhofstraße 12,
Tel.: 07321 / 345 66 -0, Heidenheim@care-people.com
- 24103 Kiel**, Walkerdamm 17,
Tel.: 0431 / 66 71 48 -0, Kiel@care-people.com
- 50667 Köln**, Augustinerstraße 7,
Tel.: 0221 / 27 26 38 80, Koeln@care-people.com
- 97922 Lauda**, Kaiser-Ludwig-Straße 1,
Tel.: 09343 / 62 79-0, Lauda@care-people.com
- 06237 Leuna**, Industrietor 2,
Tel.: 03461 / 826 97 -0, Leuna@care-people.com
- 23558 Lübeck**, Kreuzweg 7,
Tel.: 0451 / 70 22 2-12, Luebeck@care-people.com
- 24534 Neumünster**, Mühlenhof 2 - 4,
Tel.: 04321 / 97 66-0, Neumuenster@care-people.com
- 22850 Norderstedt**, Am Kielortplatz 130,
Tel.: 040 / 500 17 332, Norderstedt@care-people.com
- 25421 Pinneberg**, Fahltkamp 8/8a,
Tel.: 04101 / 50 95-15, Pinneberg@care-people.com
- 14467 Potsdam**, Behlerstraße 3a (Haus B 2),
Tel.: 0331 / 235 23 63, Potsdam@care-people.com
- 26382 Wilhelmshaven**, Peterstraße 46,
Tel.: 04421 / 748 27 70, Wilhelmshaven@care-people.com
- 97070 Würzburg**, Bahnhofstraße 5,
Tel.: 0931 / 304 16 -0, Wuerzburg@care-people.com



Newsletter

Medizin & Pflege

Alle bisher erschienenen Ausgaben
finden Sie als PDF-Download unter
www.care-people.com

V.i.S.d.P. / Herausgeber:
PLUSS Personal Leasing
und System Service GmbH,
Fachbereich Medizin & Pflege
Care People, Christian Baumann
Frankenstraße 7, 20097 Hamburg
Tel.: 040 / 23 63 0-148
C.Baumann@pluss.de
www.care-people.com